

TOP III Gesundheitsbildung: Vom Wissen zum Handeln

Titel: Frühzeitige Förderung von Verständnis für individuelle Gesundheit und das Gesundheitssystem verbessern

Beschlussantrag

Von: Matthias Marschner als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Katharina Thiede als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Julian Veelken als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Helene Michler als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Dr. Christof Stork als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
Dr. Robin T. Maitra, M.P.H. als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Detlef Lorenzen als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 127. Deutsche Ärztetag 2023 fordert Bund, Länder und Kommunen auf, durch verstärkte Bildungsmaßnahmen und Aufklärungsangebote in der Bevölkerung das Verständnis für die individuelle Gesundheit zu verbessern und über das Gesundheitssystem als solches zu informieren.

Begründung:

In der Corona-Pandemie sowie den letzten Wintermonaten sahen wir einen "beinahe" Kollaps des Gesundheitssystems durch Zunahme von Patientinnen und Patienten auf der einen und Ausfälle von Personal auf der anderen Seite. Viele Patientinnen und Patienten suchten aus unzureichendem Wissen mit verschiedenen Prioritäten Notaufnahmen auf und mussten erfahren, dass andere Patientinnen und Patienten aufgrund der Behandlungsdringlichkeit priorisiert wurden. Die Wartezeiten überschritten teilweise einen über das persönliche Maß akzeptablen Bereich. Auf beiden Seiten des Systems kam es dadurch zu großem Unmut: Patientinnen und Patienten fühlten sich vernachlässigt, nicht ernst genommen und das Personal der Gesundheitseinrichtungen nicht gesehen und überfordert. Dieser Konflikt endete gelegentlich in einer harschen Auseinandersetzung mit einer inneren Unzufriedenheit.

Wir würden uns wünschen, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger verstehen, wie das Gesundheitssystem funktioniert und welche Akteure zu welcher Zeit in Anspruch genommen werden können.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 204

Stimmen Nein: 13

Enthaltungen: 5

ANGENOMMEN



Finanzielle Fehlanreize, wie eine Gebühr zur Inanspruchnahme einer Notaufnahme, sind unserer Meinung nach nicht die Lösung für dieses Problem, sondern wir denken eine frühzeitige Förderung des Verständnisses für die individuelle Gesundheit und Information über das Gesundheitssystem.

Diese Förderung könnte u. a. Maßnahmen enthalten, die man bei bestimmten Erkrankungen individuell ergreifen kann oder auch Maßnahmen für das Allgemeinwohl wie Reanimationsschulungen bereits in den Schulen.

ANGENOMMEN